



Andreas Unkelbach | Martin Munzel

# Schnelleinstieg in das SAP<sup>®</sup>-Controlling (CO)

2., erweiterte Auflage

- ▶ kompakter Überblick über alle CO-Module
- ▶ praxisnaher Einstieg in das SAP-Controlling
- ▶ Prozesse anhand eines durchgängigen Beispiels erklärt
- ▶ inklusive Lernkontrollen

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1 SAP CO oder die Vorzüge eines Gemeinkostencontrollings</b>	<b>13</b>
1.1 Kostenartenrechnung	19
1.2 Kostenstellenrechnung	24
1.3 Schnittstelle zwischen Finanzbuchhaltung und Controlling	40
1.4 Manuelle Kostenumbuchung in CO	44
1.5 Informationssystem der Kostenstellenrechnung	48
1.6 Fragen zum Verständnis	52
<b>2 Von der Kostenstelle zum Auftrag</b>	<b>55</b>
2.1 Systematik der Innenauftragsrechnung	55
2.2 Auftragsart anlegen	58
2.3 Innenauftrag anlegen	62
2.4 Innenauftragsgruppe anlegen	72
2.5 Auftragsabrechnung	72
2.6 Informationssystem in der Innenauftragsrechnung	75
2.7 Fragen zum Verständnis	76
<b>3 Verrechnung von Kosten zwischen CO-Objekten</b>	<b>79</b>
3.1 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	79
3.2 Kennzahlenbasierte Verrechnung	124
<b>4 Produktkostencontrolling</b>	<b>177</b>
4.1 Der Materialstamm	177
4.2 Die Stückliste	184
4.3 Der Arbeitsplan	186
4.4 Der Arbeitsplatz	187

4.5	Gemeinkostenzuschläge	189
4.6	Materialkalkulation durchführen	195
4.7	Kalkulation vormerken	209
4.8	Kalkulation freigeben	211
4.9	Fragen zum Verständnis	212
4.10	Kostenträgerrechnung	212
4.11	Fragen zum Verständnis	235
<b>5</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>237</b>
5.1	Konzept der Ergebnis- und Marktsegmentrechnung	237
5.2	Notwendige Customizing-Einstellungen	242
5.3	Deckungsbeitragsstufe 1: Wertefluss im Kundenauftrag	244
5.4	Deckungsbeitragsstufe 2: Auftragsabrechnung	251
5.5	Deckungsbeitragsstufe 3: Übernahme von Gemeinkosten	255
5.6	Fragen zum Verständnis	262
<b>6</b>	<b>Profitcenter-Rechnung</b>	<b>263</b>
6.1	Konzept der Profitcenter-Rechnung	264
6.2	Notwendige Customizing-Einstellungen	265
6.3	Stammdaten	268
6.4	Wertefluss in die Profitcenter-Rechnung	272
6.5	Fragen zum Verständnis	275
	<b>Fazit</b>	<b>277</b>
<b>A</b>	<b>Über die Autoren</b>	<b>280</b>
<b>B</b>	<b>Index</b>	<b>283</b>
<b>C</b>	<b>Disclaimer</b>	<b>288</b>

## 2 Von der Kostenstelle zum Auftrag

**Wir geben Ihnen im folgenden Kapitel eine kurze Einführung in die Innenauftragsrechnung, die uns eine noch genauere Betrachtung der einzelnen Kosten ermöglicht. Zum Schluss des Kapitels möchten wir einen kurzen Blick auf das Thema »Berichtswesen in der Innenauftragsrechnung« werfen.**

Kirsten Lotse kontrolliert regelmäßig die einzelnen Buchungen auf den Kostenstellen. Soweit sie sehen kann, wird inzwischen tatsächlich darauf geachtet, bei jeder Buchung eine passende Kostenstelle mit anzugeben, sodass die einzelnen Buchungen verursachungsgerecht zugewiesen werden. Immerhin sind damit die einzelnen Abteilungen klar voneinander abgetrennt. In ihren Augen fehlt es jedoch noch an einer Kostentransparenz für die einzelnen Buchprojekte. Der spontane Gedanke, für jedes Buchprojekt eine eigene Kostenstelle anzulegen, erscheint ihr allerdings nicht sehr zielführend, da nach einiger Zeit das Buch geschrieben und gedruckt ist, in den Läden steht und das Projekt damit idealerweise abgeschlossen ist. Irgendwann würden dann so viele (überflüssige) Kostenstellen angelegt sein, dass hier keine wirkliche Übersicht mehr vorhanden wäre. Entsprechend sinnvoll wäre es in ihren Augen, ein Kontierungsobjekt zu verwenden, das für eine zeitlich beschränkte Laufzeit gültig ist, unabhängig von den Kostenstellen auswertbar wäre und dennoch Transparenz böte.

### 2.1 Systematik der Innenauftragsrechnung

Nach einiger Recherche hat sie die *Innenauftragsrechnung* als mögliche Lösung für ihre Anforderungen identifiziert.

## Die Natur der Innenaufträge



Innenaufträge sind innerhalb des SAP-Systems dazu gedacht, eine genauere Überwachung von Kosten und ggf. auch Erlöse von einzelnen Kostenträgern zu ermöglichen, indem sie eine feinere Gliederung als die Kostenstellenrechnung bieten. Hierbei kann ein Fokus auf die Frage gerichtet sein, »wofür« die einzelnen Kosten entstanden sind. Während sich die Kostenstellen oftmals an der organisatorischen Struktur des Unternehmens orientieren und damit dauerhaft erhalten bleiben, können Innenaufträge auch temporärer Natur und nicht unbedingt nach der Organisation des Unternehmens gegliedert sein.

Kirsten Lotse entschließt sich dazu, für die einzelnen Buchprojekte eigene Innenaufträge anzulegen. Hierdurch können alle direkt mit einem Buch im Zusammenhang stehenden Kosten, z. B. teilweise extern vergebene Arbeiten wie Korrektorat oder Satz und Layout, zusammengefasst werden. Sie wählt im SAP-Menü RECHNUNGSWESEN • CONTROLLING • INNENAUFTRÄGE • STAMMDATEN • SPEZIELLE FUNKTIONEN • ANLEGEN (Transaktion *KO01*), um einen Innenauftrag anzulegen. Alternativ hätte sie auch die modernere Variante unter STAMMDATEN • ORDER MANAGER (Transaktion *KO04*) wählen können, die die Funktionen »Anlegen«, »Ändern« und »Ansehen« in einer Funktion (inklusive Suche) vereint. Nachdem Sie die Anlegen-Funktion aufgerufen hat, erfolgt eine Rückfrage nach der *Auftragsart*.

## Auftragsarten



Über die Auftragsart werden einzelne Aufträge nach ihrer späteren Verwendung unterschieden. Dazu werden in der Auftragsart verschiedene Parameter festgelegt, die die Durchführung des Auftrags beeinflussen. Wichtige Funktionen sind zudem die Festlegung des Nummernkreises und des Auftragslayouts (Darstellung des einzelnen Auftrags). Denkbar wäre eine Unterscheidung der Auftragsarten nach der jeweiligen Zweckbestimmung der Innenaufträge.

**Gemeinkostenaufträge**

Gemeinkostenaufträge sind geeignet, zeitlich begrenzte Maßnahmen (bspw. einen Messestand auf der Buchmesse) oder dauerhaft zu überwachende Teile der Gemeinkosten (Fahrzeuge der Kostenstelle »Fuhrpark«) im Auge zu behalten.

**Investitionsaufträge**

Über Investitionsaufträge könnten einzelne aktivierungsfähige Investitionskosten für selbst erstellte Anlagengüter überwacht werden, die sich später ins Anlagenvermögen abrechnen lassen. Denkbar wären hier auch entsprechende Gebäudeaufträge.

**Abgrenzungsaufträge**

Auf Abgrenzungsaufträgen können periodenbezogene Abgrenzungen zwischen in der Finanzbuchhaltung gebuchten Aufwendungen und in der Kostenrechnung belasteten kalkulatorischen Kosten überwacht werden. Ein einfaches Beispiel wäre die Verteilung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld auf die einzelnen Perioden in der Kostenstellenrechnung, während seitens der Finanzbuchhaltung die tatsächlichen Kosten dann im entsprechenden Monat auf den Abgrenzungsauftrag gebucht werden.

**Aufträge mit Erlösen**

Erlösaufträge dienen der Überwachung von Kosten und Erlösen, die für Leistungen anfallen. Sofern nicht das SAP-Modul SD für die Abwicklung des Vertriebs eingesetzt wird, ersetzen Erlösaufträge die Kundenaufträge. Im eigentlichen Sinne kann bei Aufträgen, die sowohl Kosten als auch Erlöse gestatten, von »Kostenträgern« geredet werden.

Für ihren Verlag hat die Controllerin eine entsprechende Auftragsart festgelegt, die auf einen bestimmten Nummernkreis und ein entsprechendes Auftragslayout verweist. Da wir in diesem Buch einen Schwerpunkt auf die Einführung in CO geben wollen, werden wir nicht auf die Details des Customizings eingehen, sondern nur die vorhandenen Einstellungen für dieses Beispiel darstellen und wesentliche Punkte erläutern. Für »SAP-Controlling – Customizing« können wir

das gleichnamige Buch von Martin und Renata Munzel empfehlen, das bei SAP PRESS erschienen ist.

## 2.2 Auftragsart anlegen

Da das Kerngeschäft des Verlags Bücher sind, hat sich Kirsten Lotse dazu entschlossen, die einzelnen Buchprojekte unter der Auftragsart BUCH anzulegen. Hierzu hat sie im Customizing (Transaktion *SPRO*) unter **CONTROLLING • INNENAUFTRÄGE • AUFTRAGSSTAMMDATEN • AUFTRAGSARTEN DEFINIEREN** (Transaktion *KOT2\_OPA*) eine Auftragsart mit der Bezeichnung *Buch* über die Schaltfläche **Neue Einträge** mit dem Auftragstyp *01 – Innerbetrieblicher Auftrag (Controlling)* angelegt (siehe Abbildung 2.1).

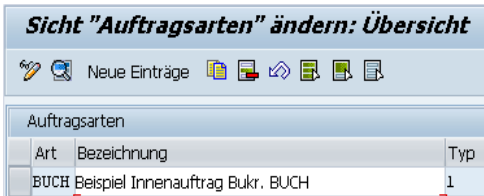


Abbildung 2.1: Auftragsart definieren (Transaktion *KOT2\_OPA*)

Wie in Abbildung 2.2 zu sehen, werden in der Auftragsart verschiedene Einstellungen vorgenommen:

Die einzelnen Auftragsarten (in unserem Fall also *BUCH*) sind *Auftrags-typen* zugeordnet, die die technischen Eigenschaften eines Auftrags festlegen. Auftragstypen können in SAP für verschiedene Zwecke verwendet werden. So hängen der Aufbau und die Funktionalitäten eines Auftrags sowie die Pfl egetransaktionen, mit denen ein Auftrag bearbeitet werden kann, vom Auftragstyp ab. Hierbei wurde der *AUFTRAGSTYP Innerbetrieblicher Auftrag (01)* ausgewählt. Neben diesem gibt es auch verschiedene Arten von Fertigungs- und Service- oder auch Instandhaltungsaufträgen. Unter *NUMMERNKREISINTERVALL* wird der Auftragsart ein eigener Nummernkreis zugewiesen. Bei den Nummernkreisen be-

steht die Möglichkeit, die Nummer direkt von SAP zuweisen zu lassen oder selbst eine Auftragsnummer festzulegen.

**Sicht "Auftragsarten" ändern: Detail**

Neue Einträge

Auftragsart: BUCH Beispiel Innenauftrag Bukr. BUCH

Auftragstyp: Innerbetrieblicher Auftrag (Controlling)

Nummernkreisintervall: 000040200000 - 000040399999

Allgemeine Parameter		Steuerungskennzeichen	
Abrechnungsprofil	10 Alle Emp...	CO-Partnerfortschr.	aktiv
StratFolge AbrV		<input checked="" type="checkbox"/> Klassifizierung	
Planprofil		<input checked="" type="checkbox"/> Obligoverwaltung	
Execution Profil		<input checked="" type="checkbox"/> Erlösbuchungen	
Budgetprofil		<input type="checkbox"/> Planintegration	
Objektklasse	Gemeinkosten		
Funktionsbereich			
Musterauftrag			
Auftragsnetz ohne auto. Warenbewegung			

Archivierung		Statusverwaltung	
Residenzzeit 1	Monate	Statusschema	
Residenzzeit 2	Monate	<input checked="" type="checkbox"/> Sofort freigeben	
		<input type="checkbox"/> Statusabhängige Feldauswahl	

Darstellung Stammdaten

Auftragslayout:

Druckformular:

Feldauswahl

Abbildung 2.2: Einstellungen Auftragsart BUCH

Damit die einzelnen Buchprojekte flexibel angelegt werden können, hat sich Kirsten Lotse dazu entschlossen, die Nummern eines Auftrags bei der Stammdatenanlage selbst festlegen zu können. Hierzu hat sie im Customizing (Transaktion *SPRO*) unter **CONTROLLING • INNENAUFTRÄGE • AUFTRAGSSTAMMDATEN • NUMMERNKREIS FÜR AUFTRÄGE PFLEGEN** (Transaktion *KONK*) einen entsprechenden Nummernkreis angelegt. Es ist übrigens sinnvoll, für diese Transaktion einen neuen Modus zu öffnen. Nach Aufrufen der Transaktion wird jedoch nicht auf die Pflege



# B Index

## A

Abgrenzung 228, 233  
 Abgrenzungsversion 225  
 Abrechnung 227, 233, 253, 254  
 Abrechnungsvorschrift 68, 252  
 Abweichung 213, 222  
 Anonyme Lagerfertigung 213  
 Arbeitsplan 180, 186, 216  
 Arbeitsplatz 186, 187, 221  
 Artikel 253  
 Auflösungstermin 202

## B

Basismengeneinheit 178  
 Berechnungsbasis 190  
 Bestandskonto 229  
 Bestandsveränderung 228  
 Betriebsabrechnungsbogen  
 (BAB) 140, 173  
 Bewertung 249  
 Bewertungsklasse 178  
 Bewertungstermin 202  
 Bewertungsvariante 196, 198  
 buchhalterische Ergebnisrech-  
 nung 257  
 Buchungskreis 19

## C

Configure to order 214  
 CO-PA. Siehe Ergebnisrech-  
 nung  
 CRM. Siehe Customer Relation-  
 ship Management

Customizing 14, 149  
 Auftragsart 58  
 Kostenrechnungskreis 24  
 Nummernkreis Auftrag 59  
 Planversion 97

## D

Datenstruktur 241  
 Deckungsbeitrag 238, 241  
 Deckungsbeitragsrechnung 244,  
 251, 255  
 direkte Leistungsverrechnung  
 115

## E

EC-PCA 264  
 Elementeschema 206, 207  
 Elementesicht 202, 204  
 Empfängerbezugsbasis 257,  
 259  
 Engineer to Order 214  
 Entlastung 190, 193  
 Ergebnisbereich 242  
 Ergebnisbericht 250, 255, 260  
 Ergebnisobjekt 239, 246, 273  
 Ergebnis- und Marktsegmen-  
 trechnung 237. Siehe Ergeb-  
 nisrechnung

## F

Faktura 247, 248  
 Fertigungsauftrag 214, 219, 221,  
 224, 227, 229, 231, 250

Finanzbuchhaltung 18, 40  
  Buchungsbeleg 40, 42, 158  
  Kontenplan 18  
  Mitbuchtechnik 40  
Freigabe 207, 211

## G

Gemeinkosten 250  
Gemeinkostencontrolling 16  
Gemeinkostenzuschlag 180,  
  189, 190, 200, 222  
Geschäftsbereich 264  
gleitender Durchschnittspreis  
  180, 182  
Gutmenge 221

## H

Herkunft Material 182  
Herstellkosten 250

## I

Industriekontenrahmen (IKR) 18  
Infosystem 48  
  Innenauftragsrechnung 75  
  Kostenstellenrechnung 48  
  Plan/Ist-Vergleich 101  
Innenauftrag 55, 254  
  Auftragsart 56, 58  
  Auftragslayout 61  
  Nummernkreis 58  
  Periodenabschluss 68  
  Stammdaten 63  
  Stammdaten-Zuordnung 64  
  Status 65  
Innenauftragsgruppe 72

innerbetriebliche Leistungsver-  
rechnung. Siehe Leistungs-  
verrechnung  
Inventur (handelsrechtlich) 205  
Inventur (steuerrechtlich) 205  
Istkosten 122  
Istleistung 122  
Isttarifiermittlung 122

## K

Kalkulation Fertigungsauftrag  
  216  
Kalkulationsart 198  
Kalkulationsdatum 201  
Kalkulationslosgröße 182  
Kalkulationsschema 190, 194  
Kalkulationsvariante 195, 196,  
  197  
kalkulatorische Ergebnisrech-  
nung 257  
Kennzahl  
  HNF 128, 131  
  TELE 128  
  TELEA 132  
  VZÄ 127, 128, 130  
Komponente 184  
Kostenart 19, 20, 193, 206  
  Definition 17  
  primäre 20  
  sekundäre 20  
  Umlagekostenart 163  
  Verrechnungskostenart 83, 89  
Kostenartengruppe 22  
Kostenartenplanung 94  
Kostenartenrechnung 16, 19  
Kostenartentyp 21  
Kostenelement 206  
Kostenrechnungsbeleg 43

- Kostenrechnungskreis 19
  - Kostenstelle 24, 35, 188, 189, 193, 200, 221
    - Definition 17
    - Hierarchiebereich 35
    - Kostenstellenplan 26
    - Stammdaten 31
  - Kostenstellenart 32
    - Endkostenstelle 34
    - Hauptkostenstelle 34
    - Nebenkostenstelle 34
    - Verrechnungskostenstelle 34
    - Vorkostenstelle 34
  - Kostenstellengruppe 38, 258
  - Kostenstellenhierarchie 269
  - Kostenstellenrechnung 16, 24
  - Kostenstellenstandardhierarchie 29, 30, 269
  - Kostenstellenumlage 255
  - Kostenumbuchung 44
  - Kostenumlage 125, 157
    - Anlegen Empfängerbezugsbasis 164
    - Anlegen Segmentkopf 163
    - Anlegen Sender/Empfänger 164
    - Anlegen Umlagezyklus 163
      - durchführen 168
    - Ergebnis Kostenstellen Empfänger 171
    - Ergebnis Kostenstellen Sender 170
    - Ergebnis Senderliste 169
  - Kostenverteilung 125, 141
    - Anlegen Empfängerbezugsbasis 146
    - Anlegen Segment 145
    - Anlegen Segmentkopf 145
  - Anlegen Sender/Empfänger 146
  - Anlegen Verteilungszyklus 142
    - durchführen 150
  - Ergebnis Empfängerliste 154
  - Ergebnis Segmentliste 153
  - Kunde 245
  - Kundenauftrag 244, 246, 249, 250
  - Kundeneinzelfertigung 213
- L**
- Lagerposition 185
  - laufende Kalkulation 211
  - Ledger 266
  - Leistungsart 85, 188, 189, 200
    - Leistungsartentyp 88
    - Leistungseinheit 86
    - Tarifkennzeichen 89
  - Leistungsverrechnung 79, 221
    - Anwendungsbeispiel 80
    - erfassen 116
    - Leistungsstarif 122
    - Plankosten 81
    - Planmenge 81
    - Plantarif 82
    - Senderkostenstelle 83, 118
    - Stundenzettel 115
    - Tarifermittlung 111
  - Lieferung 246
- M**
- Make to Order 213
  - Make to Stock 213
  - Maschinenzeit 221
  - Materialausgang 220
  - Materialbeleg 220

Materialbewertung 198  
Materialkalkulation 195, 250  
Materialstamm 178  
Materialstammsicht Buchhaltung  
  1 178  
Materialstammsicht Kalkulation 1  
  182  
Materialstammsicht Kalkulation 2  
  183, 210, 211  
Merkmal 238, 243, 249  
mit Mengengerüst 182  
Modul MM 178, 217

## P

Planpreis 183, 199  
Plantarif 111  
Planung  
  Kostenarten 94, 95  
  Planerprofil 94  
  Plankopie 103  
  Plankosten 92  
  Planleistung 109  
Positionstyp 184  
Preisfortschreibung 209  
Preissteuerung 179, 180, 182  
Profitcenter 246, 265, 268, 271  
Profitcenter-Rechnung 263  
Projektfertigung 214  
Projektkosten 251

## R

Ressource 205  
Restsaldo 218  
Rohstoffe 185  
Rohstofflager 189  
Rückmeldung 220  
Rundungsdifferenzen 218, 232

## S

Sachkonto 17, 20  
Selbstkosten 205  
Sparte 244  
Standardhierarchie 24, 29, 30,  
  267, 268  
  für Kostenstelle 24, 29, 30  
  für Profitcenter 267  
Standardpreis 180, 182, 234  
statistische Kennzahl 126  
  anlegen 128  
  auswerten 134  
  erfassen 133  
  Kennzahlentyp Festwert/Sum-  
  menwert 130  
Steuerschlüssel 188  
Strategiefolge 199  
Stückliste 180, 184, 216  
Szenario 266

## U

Umlagekostenart 257  
  anlegen 161  
Umlagezyklus 163, 256  
Unfertige Erzeugnisse 228

## V

Variantenkonfiguration 214  
vergangene Kalkulation 211  
Verkaufsorganisation 244  
Verknüpfung Arbeitsplatz mit  
  Kostenstelle 188  
Verrechnungskostenart 83, 89  
Verteilungsschlüssel 99, 109  
Vertriebs- und Verwaltungskosten 205

Vertriebsweg 244  
Vorgabewertschlüssel 187  
Vorgang 186  
Vorgangsart 260  
Vormerkung 207, 209

## **W**

Ware in Arbeit 225, 228, 230  
Warenausgang 217, 219, 274  
Wareneingang 217, 230, 234  
Werk 184, 186  
Wertfeld 238, 243, 249

## **Z**

Zuschlagsart 192  
Zuschlagssatz 190, 191, 192